

Siegen

Mitglied gleich Mitgestalter

ZUKUNFT IM FOKUS Andree Jorgella blickt auf Herausforderungen und wie die IG Metall sie angeht – auch direkt vor Ort.

Die IG Metall ist politisch und mischt sich ein. Das ist nichts Neues. Momentan hat dies aber eine besondere Bedeutung, nicht nur, weil bundespolitisch ein frischer Wind weht. Ein Interview mit Andree Jorgella, Geschäftsführer der IG Metall Siegen.

Was ist momentan besonders?

Andree Jorgella: Wir leben in einer Zeit des Umbruchs, stehen vor wichtigen Weichenstellungen. Klimawandel, Digitalisierung, soziale Gerechtigkeit, Arbeit der Zukunft – daneben erscheint eine neue Bundesregierung relativ unbedeutend, obwohl mit dem Abtreten von Angela Merkel ja schon eine Ära endet.

Was hat das mit der IG Metall zu tun?

Besonders viel. Denn diese Herausforderungen betreffen nicht nur jedes einzelne IG Metall-Mitglied in weiten Bereichen seiner Lebenswelt. Ihnen muss auch die Industrie begegnen. Sie muss in neue Technologien investieren, gegen den Klimawandel und für Digitalisierung, und sie muss zugleich wettbewerbsfähig bleiben. Diese Prozesse gestaltet die IG Metall mit. Wir haben nicht nur bei den Arbeitgebern, sondern auch bei den politischen Parteien Gewicht.

Was heißt das für Siegen-Wittgenstein und für die Mitglieder der IG Metall Siegen?

Sehr viele Arbeitsplätze hier bei uns hängen direkt oder indirekt an Industrien, die sehr energieintensiv sind, wie das Stahlwerk oder unsere Walzengießereien. Sie stehen insbesondere vor großen Herausforderungen hinsichtlich der Energiewende. Wir sind auch deshalb mit rund 300 Metallern und Metallern beim bundesweiten Fairwandel-Aktionstag dabei, um Druck auf die neue Bundesregierung zu machen. Wir setzen in Duisburg und Lüdenscheid Zeichen für eine Politik des fairen Wandels.

Was können die einzelnen Mitglieder sonst noch tun?

Die IG Metall Siegen wird verstärkt die Basis einbeziehen. Wir möchten jedes Mitglied ansprechen. Das war zuletzt in der Pandemie nicht leicht. Jetzt aber verspüren wir Aufbruchstimmung und nehmen jedes Mitglied, das möchte, mit, um es zum Mitgestalten zu bewegen. Die IG Metall Siegen wird gerade zum Ort der Begegnung. Dieses Vorhaben erklärt ein extra Artikel auf dieser Lokalseite.



Ein Ort der Begegnung

Die IG Metall Siegen möchte erfahrbarer und spürbarer werden. Dazu soll in der Geschäftsstelle ein Raum der Begegnung entstehen – und den sollen die Mitglieder mitgestalten. »Corona hat uns voneinander entfernt. Diesen Trend kehren wir nun um. Wir möchten einen konkreten Ort zur Diskussion, zum Erfahrungsaustausch und zum zwanglosen Zusammensein bieten«, sagt Jasmin Delfino, Gewerkschaftssekretärin der IG Metall Siegen.

Um bei dieser Neuausrichtung die Meinungen der Mitglieder einzubeziehen, Ideen zu sammeln und auch bereits die Umsetzung zu besprechen, hatte die IG Metall am 27. Oktober (nach Redaktionsschluss) alle Interessierten in ihre Geschäftsstelle eingeladen. Auf Basis der Ergebnisse wird nun ein Konzept zur

räumlichen und inhaltlichen Gestaltung dieses Ortes der Begegnung entwickelt.

»Nicht nur Sitzungen und Probleme am Arbeitsplatz sollen diesen Raum füllen. Wir wollen, dass Mitglieder hier auch nach getaner Arbeit verweilen und Zeit miteinander verbringen. Es soll ein Ort der Geselligkeit sein«, sagt Andree Jorgella, Geschäftsführer der IG Metall Siegen.



Die Mitglieder sollen über den Ort der Begegnung entscheiden.

Betriebsrätewoche digital: jede Menge hilfreiches Wissen

Wer IG Metall-Betriebsrat in der Region ist, kennt ihn: den alljährlichen Betriebsrätetag, der geballt jede Menge hilfreiches und praxisnahes Wissen für die Gremienarbeit liefert. Aufgrund der erforderlichen Planungszeit und der Coronaunsicherheit gibt es dieses Jahr statt der Präsenzveranstaltung die ebenso informative Betriebsrätewoche vom 2. bis zum 5. November online. Kurzentschlossene können sich noch in der Geschäftsstelle der IG Metall Siegen anmelden. Dort gibt es auch Informationen zum Programm und Prozedere.

2022 ist der Betriebsrätetag wieder in seiner gewohnten Form geplant.

IG Metall Siegen, Impressum

Redaktion: Andree Jorgella (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: IG Metall Siegen
Donnerscheidstraße 30, 57572 Siegen
Telefon: 0271 236 09-0, Fax: 0271 236 09-30
siegen@igmetall.de
igmetall-siegen.de